# Namslauer Kreisblatt.

№ 50. 1859.

Sonnabend den 17. December.


## Bekanntmachungen des Königl. Landrath-Amtes.

**№ 311] Die jährliche Uebersicht von dem Elementar-Schulwesen pro 1859 betreffend.**

Die Magisträte und Dorfgerichte werden hiermit angewiesen, die jährliche Uebersicht des Elementar-Schulwesens pro 1859 nach dem neuen Schema seit 1857 und, nach der diesfällig bereits gegebenen Instruction — ganz bestimmt bis **Sonnabend, den 31. December, Vormittag,** in das Landräthliche Amt einzureichen.

Die Herren Schulrevisoren werden ersucht, Sich der Durchsicht der Ihnen vorzulegenden Tabellen gefälligst zu unterziehen und dieselben zu beglaubigen.

Von den Herren Lehrern auf dem Lande aber muß ich die genaue und vorschriftsmäßige Ausfüllung der Uebersichten in allen betreffenden Colonnen erwarten.

Die vorgeschriebenen Druckformulare, wovon sich jedwede Schulgemeinde auch ein Concept behalten muß, sind in der Druckerei baldigst abzuholen.

Namslau, den 15. December 1859.

**№ 312] Bekanntmachung.**

Bei dem Hof-Post-Amte in Berlin geht täglich eine bedeutende Anzahl von Briefen, Paketen und Werthsendungen ein, auf deren Adressen nicht nur die Angabe der Wohnung, sondern häufig auch jede nähere Bezeichnung der Person des Adressaten nach Stand, Dienstverhältniß ꝛc. und — bei sehr verbreiteten Namen — der Vermerk der Vornamen fehlt. Da in Folge dieser Mängel eine Verzögerung in der Bestellung zum großen Nachtheil der Correspondenten häufig eintritt, so wird empfohlen, auf den Adressen der nach Berlin bestimmten Briefe ꝛc. die Person des Empfängers und dessen Wohnung nach Straße und Hausnummer möglichst genau zu bezeichnen.

Breslau, den 10. December 1859. Der Ober-Postdirector Schröder.

Vorstehende Bekanntmachung der Ober-Post-Direction wird hiermit veröffentlicht und den Ortsgerichten aufgegeben, dieselbe im nächsten Gebote bekannt zu machen; auch Sorge dafür zu tragen, daß dieselbe den das Gebot nicht besuchenden Inliegern bekannt gemacht werde. — Den beiden Magisträten stelle ich anheim, die nöthige Bekanntmachung in ortsüblicher Weise herbeizuführen.

Namslau, den 14. December 1859.

**Der Königliche Landrath. Salice Contessa.**

## Allgemeiner Anzeiger.

An alle edlen Menschenfreunde hiesiger Stadt und nächsten Umgebung richten wir auch in diesem Jahre die herzliche Bitte, uns mit Gaben der Liebe freundlichst zu unterstützen, um armen, aber fleißigen Schulkindern aus der Stadt eine kleine Weihnachtsfreude bereiten zu können. Indem wir allen gütigen Gebern schon im Voraus unsern herzlichen Dank sagen, bemerken wir zugleich, daß Jeder von uns bereit ist, dergleichen Liebesgaben in Empfang zu nehmen.

Namslau, den 15. Dezember 1859.

**Schwartz. Schiebel. Schade. Renner. Kalkbrenner. Gösgen.**

**Bekanntmachung.**

Den betreffenden Interessenten wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bis zu Ablauf dieses Monats sämmtliche an die Kämmereikasse zu zahlenden Kapital-Zinsen vollständig, die am 1. October c. fällig gewordenen Pachtgelder für die Krakauer Vorwerks-Parzellen aber mindestens zur Hälfte eingezahlt werden müssen.

Namslau, den 12. December 1859. **Der Magistrat.**

---

**Bekanntmachung.**

Den Interessenten der hiesigen Sparkasse wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Auszahlung der Zinsen pro II. Semester c., resp. deren Zuschreibung, in den Tagen vom 18. bis 24. December und vom 27. bis 31. December im hiesigen Kämmerei-Kassen-Locale erfolgen wird, und sind in diesen Tagen, während der Amtsstunden, die Sparkassen-Bücher behufs Berichtigung und Abstempelung zu präsentiren. — **Die Sparkassen-Verwaltung.**

Richter, Rendant.

---

**Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,**

gegründet im Jahre 1823 mit einem

**Gewährleistungs-Kapital von zwei Millionen Thaler,**

versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann:

Gebäude, Hausmobiliar, Ernte- und Viehbestände, Ackergeräthschaften, Maschinen- und Fabrik-Utensilien, Waarenlager, überhaupt bewegliches und unbewegliches Eigenthum

gegen Feuersgefahr. —

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der Antragsformulare ertheilt bereitwilligst der unterzeichnete Agent. **M. Sittenfeld.**

---

**Giesmannsdorfer Preßhefe**

in allgemein anerkannter **bester** und **triebkräftigster** Waare, halte stets frisch auf Lager und indem ich **en gros zu Fabrikpreisen** verkaufe, ersuche ich meine werthen Geschäftsfreunde, mir Ihren Bedarf zum Feste baldigst zusenden zu wollen. **H. Grützner.**

Preßhefen-Fabrik-Niederlage.

---

**Giesmannsdorfer Preßhefe**

empfange ich täglich frisch und kräftig und empfehle daher selbe beim Bedarf in bekannter Güte zu den möglichst billigsten Preisen. **H. Steinitz,**

am Ringe unter den Lauben.

---

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einer bedeutenden Auswahl von Gebet- und Gesangbüchern, mit und ohne Goldschnitt, polnisch und deutsch, sämmtlichen in der Stadt und Umgegend eingeführten Schulbüchern, Bilderbüchern, Schreibebüchern, Federkästchen und allen Sorten Kalendern: **H. J. Stolzenwald,** Buchbinder.

---

**Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste**

erlaube ich mir ein geehrtes Publikum ergebenst aufmerksam zu machen, daß ich mit allen in mein Fach gehörenden Artikeln auf das Reichhaltigste assortirt bin und empfehle daher Muffs, Kragen, Manchetten, wie auch für Herren und Knaben alle Arten Mützen; unter Zusicherung der reellsten Bedienung und der billigsten Preise bittet um gefällige Beachtung

**H. L. Stahl,** Kürschnermeister,

Krakauerstraße bei Herrn Buchbinder Töbe.

---

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager aller Arten **Uhren** unter Garantie und zu billigsten Preisen.

Namslau, im December 1859. **J. Wzionteck,** Uhrmacher.

---

Zehn Paar weißbuchene Schlittenkuffen verkauft **R. Wolf,** Böttchermstr., wohnh. am Ringe neben Herrn Gastwirth Scheurich.

Wiederum ist eine neue Sendung Spielwaaren angekommen, worunter auch die so beliebten Victoria-Trompeten sind.

**Ad. Toebe.**

# 250,000 Gulden Haupt-Gewinn

bei der am kommenden **2. Januar** stattfindenden Gewinn-Ziehung

## der Oestreich'schen Eisenbahnloose.

**Haupt-Gewinne des Anlehens** sind: 21mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist **125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, **welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **direct** zu richten an

**Stirn & Greim,**
Bank- und Staats-Effecten-Geschäft
in Frankfurt a./M., Zeil 33.

---

Um mit meinen Vorräthen von fertigen Kleidungsstücken zu räumen, findet von heute ab bis Ende nächster Woche ein **Ausverkauf** zu auffallend billigen Preisen statt, und zwar erwähne ich namentlich: **Düffel-, Tuch- und Flauschröcke, Beinkleider in verschiedenen Bukskingstoffen, Westen aller Art** ꝛc.

**E. Schiftan.**

---

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt allen seinen hohen Gönnern und Freunden sein in großer Auswahl vorhandenes Waarenlager der gütigen Beachtung, und bittet ergebenst, auf seine Firma zu achten.

Namslau, den 17. Dcbr. 1859. **G. Paul I.**, Pfefferküchlermstr.

---

**Beste Stralsunder Spielkarten**
von **L. Heidborn,**
sind wiederum zu haben bei **S. Block.**

---

**Schlitten-Geläute**

mit Gürten, ferner: Pferdegeschirre, Sattel, Reitzäume, Reit- und Fahrpeitschen, Reisekoffer, Hutschachteln, Reise-, Geld- und Schultaschen, Jagd-Utensilien aller Art sind bei mir stets vorräthig und zu billigsten Preisen zu haben; auch empfehle ich einem geehrten Publicum zu Weihnachtsgeschenken meine Wiegenpferde, die beste Rasse ächt englischer Vollblut-Hengste, die, ungeachtet der diesjährigen großen Concurrenz in diesem Artikel, gewiß den Beifall und die Prämie erhalten werden; man komme und überzeuge sich.

**C. Raßler,** Sattler- und Riemermstr.

---

Ein einspänniger, gut erhaltener Strohschlitten steht zum Verkauf bei **C. Schiftan.**

---

# Spiel-Karten

**aller Art**
empfiehlt: **H. Grützner.**

---

**Hundert Eimer neue Spiritus-Gebinde,** à Stück 6 bis 7 Eimer, stehen zum Verkauf bei **H. Wolf,** Böttchermeister, wohnhaft am Ringe neben Hrn. Gastwirth Scheurich.

---

**Welsche Nüsse** (neue große),
**Wachsstöcke,**
**Zuckerwerk** in schöner Auswahl
empfiehlt zur geneigten Beachtung zu den billigsten Preisen **J. R. Sacher.**

---

Rennschlitten und Arbeitsschlitten stehen zum Verkauf beim Schmiedemeister **Thusa.**

---

# Meißner's Zauber-Salon

**im Saale des Schützenhauses.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Sonntag den 18. December** auf vielseitiges Verlangen eine **große Vorstellung** der höheren Magie zu geben die Ehre haben werde. Billets zum ersten Platz, à 4 Sgr., sind bei den Kaufleuten: Herren Ploschke, Wechmann, bei dem Gastwirth Herrn Boshold in der Krone und bei Herrn Reichenau zu haben.

**Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.**

Mein Atelier für **Panotyp-Porträts** ist einem geehrten Publikum **nur noch bis Dienstag** geöffnet. Aufnahme bei jeder Witterung.

**A. Meißner,**
Photograph und physikalischer Künstler.

---

**Mein Glas- und Porzellan-Lager** habe ich durch neue Zusendungen bedeutend erweitert und empfehle davon zu Festgeschenken.

**S. Schwerin.**

---

Mein aufs Beste assortirtes

# Wein-Lager

empfehle ich zur geneigten Beachtung.

**J. R. Sacher.**

---

Die dem heutigen Kreisblatte beiliegende Subscriptions-Einladung zur Musterzeitung „Bazar" erlaube ich mir der gütigen Beachtung zu empfehlen. **J. Hoffmann.**

## Auction.

Mittwoch, den 21. December d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen hierorts die Nachlaßgegenstände der Häusler Anton und Johanna Jendritza'schen Eheleute, bestehend in Meubles, Haus- und Ackergeräthe, Vieh, Stroh, Getreide und circa 60 Sack Kartoffeln, sowie in Weberhandwerkszeuge, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Auch soll an diesem Tage die zum Nachlaß gehörige Häuslerstelle meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen hierzu werden in dem Termine bekannt gemacht.

Proschau, den 12. December 1859.

Das Dorfgericht.

## Holz-Verkauf.

Der Klafterholz-Verkauf in dem Eckersdorfer Forsten findet statt:

1. jeden Donnerstag „im großen Walde" durch den Förster Klein in Grüneiche und Rösig zu Neuvorwerk;
2. jeden Sonnabend Vormittag „in den Bergen" bei Schmiedeberg.

**In Ferdinandshof bei Nassadel ist alle Tage trockenes Birken-Leibholz zu haben.**

## Schloßbrauerei zu Namslau.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt ab die hiesige Schloßbrauerei nebst Gastwirthschaft pachtweise übernommen habe und jederzeit für gute Bedienung, insbesondere für bestes Getränk, sorgen werde.

Gleichzeitig empfehle ich zu den bevorstehenden Festtagen eine ausgezeichnete Bierhefe.

Namslau, den 15. December 1859.

**H. Ebstein**, Brauermeister.

## Preßhefe

**vorzüglichster Qualität**

empfiehlt en gros und en détail

**David Cohn's Fabrik Niederlage in Oels.**

P. S. En gros-Abnehmer werden ersucht, Ihre Bestellungen für die Feiertage baldmöglichst einzusenden. D. O.

Ein eiserner Platten-Ofen ist zu verkaufen bei **Rapke**, Schuhmachermstr.

**Motardt's künstliche Wachslichter,**
**beste Apollo-Kerzen,**
**beste Stearin-Lichter,**
zu den billigsten Preisen empfiehlt

**H. Steinitz,**
am Ringe unter den Lauben.

**Frisch geraucherte Speck-Heringe,**
**frisch marinirte Schotten-Heringe,**
**frische Berger Heringe,**
**kleine Küsten-Heringe,**
**Brabanter Sardellen,**
**besten Moutarde,**
empfiehlt **H. Steinitz,**
am Ringe unter den Lauben.

**Naturbraunes Lamm-Woll-Strumpfgarn,** feiner Qualität, empfiehlt

**E. Röhricht**, Klosterstraße.

## Wachsstöcke

in geschmackvollen Formen und Farben, offenen gelben Wachszug auf Christbäume, bunte und weiße Baumlichte von Wachs und Stearin empfiehlt der gütigen Beachtung

**Theodor Paulisch**, Krakauerstr.

Am 23. und 24. December c. werden Karpfen an den Fischhältern zu Skorischau verkauft.

(Vermiethung.) In dem Hause Nro. 170 St. Andreas-Kirchstraße ist eine Wohnung, bestehend in zwei Stuben, Küche nebst Zubehör zu vermiethen und zum April k. J. zu beziehen. **Müller**, Bäckermstr.

(Vermiethung.) In meinem Hause ist die Wohnung, welche der Königl. Kreis-Gerichts-Calculator Herr Koch bewohnt, vom 1. April 1860 ab, an einen ruhigen, stillen Miether zu vergeben. **Schultz.**

[Vermiethung] Zu vermiethen ein Gewölbe, Stube und Neben-Stube nebst Beigelaß und von Ostern k. J. zu beziehen Nr. 26 Krakauerstraße.

**C. Scheurich.**

[Vermiethung.] Eine Wohnung oben hinten hinaus ist für ruhige Miether von Ostern ab zu beziehen, bei **S. Schwerin.**

Ein gelber Affenpinscher, männlichen Geschlechts, auf die Namen „Lumps" und „Jolli" hörend, ist verloren gegangen. Wer denselben im Schützenhause abgiebt, erhält eine Belohnung. **C. Rieger.**

Ein dunkelblaues wollenes Tuch ist in verflossener Woche auf der Schützenstraße gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertions-Gebühren zurückerhalten bei

**Titze**, Bäckermeister.

Allen unsern Freunden und Bekannten, welche unsern lieben verstorbenen Mann und Vater, den Schneidermeister **S. Wiencke**, zu seiner Ruhestätte begleiteten, statten wir unsern tiefgefühlten Dank ab. Die trauernde Wittwe

**Mathilde Wiencke** geb. Baurath
nebst Kindern.

Allen unseren guten Freunden und Bekannten, welche uns bei der am 12. d. Mts. stattgefundenen Beerdigung unserer geliebten jüngsten Tochter, Ihre so liebevolle Theilnahme bewiesen, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Der Bäckermeister **Titze** nebst Frau.

**Bilderbücher** und **Jugendschriften**, sowie **Kalender** pro **1860**, sind in hiesiger Buchdruckerei zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Hoffmann in Namslau.